

Handball-Kreisliga dank Heimsieg weiter spannend

Bärenstarke Schlussphase sichert 28:23 (9:11) Erfolg der TGL

Im letzten Vorrundenspiel trafen die Laudenbacher Handballer auf den bisher ungeschlagenen Tabellenführer aus Birkenau. Die Wichtigkeit dieses Spiels war für beide Mannschaften extrem hoch. Laudenbach musste gewinnen, um den Anschluss an das obere Tabellendrittel nicht zu verpassen und der TSV Birkenau hätte durch einen Sieg mit einem 4 Punkte Vorsprung beruhigt in die Winterpause gehen können.

Entsprechend gestalteten sich die ersten Minuten des Spiels, Laudenbach erwischte den besseren Start, profitierte von den Fehlern im Birkenauer Angriffsspiel und konnte sich auf 3-1 absetzen. Der TSV kam dann aber besser ins Spiel, baute seine Anfangsnervosität ab und konnte sich nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich stets mit ein - bis zwei Toren absetzen. Auf beiden Seiten wurde sich nichts geschenkt und jedes Tor musste sich von den Angriffsreihen hart erarbeitet werden. Die Birkenauer Abwehr um Routinier Frank Jöst stabilisierte sich im Verlauf der ersten Halbzeit zunehmend und die TGL Angreifer scheiterten immer öfter an dem in dieser Phase stark aufgelegten ehemaligen Laudenbacher Jungkeeper Dennis Hoffmann. Die TG glich durch eine stabile Abwehrformation die Angriffsdefizite teilweise aus, ließ dem TSV wenige Chancen, die zum Leidwesen der Laudenbacher aber meist doch verwandelt wurden. Beide Mannschaften trennten sich beim 9-11 in die Halbzeitpause.

Die zweite Halbzeit begann mit einem Sturmloch der Birkenauer, dem die TGL in den ersten Minuten nichts entgegenzusetzen hatte. Die geänderte Abwehrformation der Birkenauer zeigte ihre Wirkung, Hofmann im Tor wuchs über sich hinaus, Osada traf nahezu jeden Ball und so sahen sich die Laudenbacher nach ca. 40 Minuten mit 10-15 im Rückstand. Trainer Habermaier griff nun in die taktische Trickkiste, löste die 6-0 Abwehrformation auf und stellte auf eine 5-1 Formation um. Die Birkenauer Angriffsspieler kamen mit dem stark deckenden Perrone auf der Spitze nicht zurecht, die Schützen der TGL, allen voran Trojan und U. Pittner fingen nun wieder an zu treffen und die TGL kämpfte sich sensationell auf 20-20 heran. Die ca. 200 mitfiebernden Zuschauer sahen in den letzten 10 Minuten des Spiels die stärkste Phase der Laudenbacher. Die Abwehr stand nun felsenfest und jeder Ballverlust der Birkenauer wurde durch Schnellangriffstore, insbesondere von Teurer auf der rechten Seite, bestraft. Birkenau fiel spielerisch nichts mehr ein und so gewann die TG Laudenbach am Ende dank einer geschlossenen und kämpferischen Mannschaftsleistung mit 28-23, was gebührend gefeiert wurde.

Laudenbach: Wilkening, Trojan (9/2), Buchner (1), Jumic, Hacker (1), Perrone (2), Hohenadel, Griesheimer, Vela (1), U. Pittner (6), L. Pittner (1), Grader (3/1), Teurer (4).

Birkenau: Hebling, Hoffmann, Hartkopp, Truschel (1), Spatz, Szymanski (2), Attrot (1), Knapp (1), Roth (1), Haid, Osada (11/3), Lais (2), Jöst (4).